

Nachhaltiges Heim am Waldrand

Bewaldete Berge und Hügel prägen die Landschaft, an deren Fuss ein modernes Einfamilienhaus. Kantig und klar hebt sich seine rechteckige Kubatur von diesem idyllischen Bild ab. Die Gestaltung ist auf die Natur abgestimmt, die Holzfassade nimmt die Farbe und Haptik der Umgebung auf – ausserdem auch noch reichlich Sonnenenergie, die den Bewohnern über verschiedene Kollektorflächen zugutekommt.

Von Carmen Nagel Eschrich ■ «Dieses rund 1300 m² grosse Grundstück zu finden, war ein Glücksgriff», sind sich die Bauherren einig. Die ruhige und sonnige Lage – umringt von Bergen – und das hervorragende Klima am Wald sind kaum zu übertreffen. Dieses Ökosystem sollte durch den Bau so wenig als möglich gestört werden, ein Holzhaus war die denkbare Reaktion darauf. Zur Seite stand das Team von Tschirky Architektur aus Mels, das schon bald einen nachhaltigen Entwurf vorlegte. Die kompakte Form des Quaders hilft automatisch, im Gegensatz zu verschachtelten Häusern mit Vor- und Rücksprüngen, Energie zu sparen. Wer sich zusätzlich für effektive Wärmedämmung entscheidet, spart langfristig Ressourcen und Geld, wie auch hier die Minerogie-P-Zertifizierung bestätigt.

Auf Holz gebaut

Der Holzständerbau wurde ausgedämmt, eine Schicht aus Holzfaserdämmplatten ergänzt die

Wärmedämmung. Aussen umrunden horizontal gerichtete Holzlamellen den lang gezogenen Quader wie ein einheitliches Kleid. Eine Zäsur bilden die Solarkollektoren an der Südfassade. Die einzelnen Röhren sind ähnlich proportioniert wie die Lattung der Schalung und fügen sich hervorragend ins Bild. Nachhaltige Energieerzeugung wird hier nicht im Verborgenen betrieben, sondern stolz als Teil der Fassadengestaltung präsentiert. Die Solarkollektoren beliefern einen 2000-Liter-Warmwasserspeicher: «Die einzelnen Röhren lassen sich drehen und optimal zur Sonne ausrichten. Unser Ertrag ist daher super, in Kombination mit dem grossen Wasserspeicher haben wir bei sparsamem Verbrauch auch nach zwei bis drei Tagen ohne Sonnenschein noch warmes Wasser», bestätigt der Bauherr zufrieden.

Technik, die begeistert

Die Photovoltaikanlage am Dach liefert kostengünstigen Strom, das Konzept «Wohnen und Mo-





Einfache Bedienung
über ein Tablet



Die Steuerzentrale
im Technikraum

bilität» spornte die Bauherrschaft zum Einbau an. Mit diesem Strom wird die Batterie des kürzlich erworbenen Elektroautos der fünfköpfigen Familie aufgeladen. Das geschieht automatisch, wenn nach Entnahme im Haus an sonnigen Tagen noch Strom im Überschuss erzeugt wird. Die jährliche PV-Produktion beträgt rund 12 500 kWh, der Stromverbrauch ohne E-Mobil 4 229 kWh und mit E-Mobil 6 248 kWh. Die Verteilung des Ertrags muss nicht überwacht werden: Eine moderne, mit Sensortechnik betriebene Smart-Home-Steuerung (Loxone) übernimmt immer wiederkehrende Arbeiten und spart viele Tastenklicks. Am Abend löscht die «Gute-Nacht-Taste» alle unnötigen elektrischen Verbraucher sowie Lichter im Haus und aktiviert die Alarmanlage. Auch Komfortlüftung, Beschattung und Beleuchtung lassen sich damit steuern. Mit LED-Farblichtern können unterschiedlichste Stimmungen erzeugt werden, von Tageslichtqualität bis hin zum gemütlichen Abendlicht. Auch Einstellungen an der Lüftungsanlage können bequem per Handy oder Taster vorgenommen werden, wenn zum Beispiel beim Kochen mehr Dampf abgesaugt werden soll. «Die Komfortlüftung, bei Minergie-P-zertifizierten Gebäuden vorgeschrieben, sehen wir tatsächlich als wahren Komfort an – nach längerer Abwesenheit oder wenn viel Besuch da ist, herrscht immer noch optimale Luftqualität. Beliebt ist auch der Pollenfilter für allergiegeplagte Familienmitglieder», bestätigt die Bauherrschaft.





_Bauherrschaft
 Renate und Walter Dürr
 Reschustrasse 13
 8888 Heiligkreuz

_Architekt
 Tschirky Architektur
 Sarganserstrasse 9
 8887 Mels
 Tel. 081 723 50 18
 info@tschirky-
 architektur.ch

_Holzbau
 Edi Willi Holzbau AG
 Glaserweg 14
 8887 Mels
 Tel. 081 723 49 49
 www.ediwilliholzbau.ch

_Elektriker
 Gall Elektro AG
 Marktstrasse 13
 8890 Flums
 Tel. 081 733 45 92
 www.gall-elektro.ch

_Haustechnik
 rim Haustechnik GmbH
 Neuwangerstrasse 48
 7323 Wangs
 Tel. 081 723 78 63
 www.rim-ht.ch



Holzschelte liefern Wärme

Weniger technisch ist hingegen die Heizung ausgelegt. In der Stube steht ein gemütlicher Grundofen; er ist dick ummantelt, hält lange warm und funktioniert wie ein grosses Cheminée mit Wärmetauschermodul. Damit wird die erzeugte Wärme durch Stückholzbefuerung zu 56 Prozent an das Brauch- und Heizwasser abgegeben. «Wer am Wald wohnt, sollte auch mit Holz heizen – wir brauchen pro Saison rund drei Ster und beziehen es direkt vor der Haustüre», klärt die Bauherrschaft über ihren Alltag auf. «Unsere Kinder sollen verstehen, wo Energie, aber auch Obst und Gemüse herkommen.» Aus diesem Grund wünschte sich die Familie neben einer grünen flachen Wiese zum Spielen auch einen grossen Nutzgarten. Hier wächst in zahlreichen Beeten Gemüse und Obst – der Garten wird zum Hobby, aber auch zum Lebensgefühl.



Wohldurchdacht

Der Garten wird zur Erweiterung des Innenraums, in dem es sich jedoch auch gut leben lässt: Das Erdgeschoss wird von Osten her betreten, hier gibt es nur wenige Fenster, was für den Windfang, die Treppe nach oben und die Küche keine Beeinträchtigung darstellt. Im Süden und Westen hingegen entschied man sich für eine grosszügige Verglasung, was die Transparenz des offen konzipierten Wohn- und Essbereichs unterstreicht. Die obere Etage ist herrlich klar konzipiert: Vier gleich grosse Zimmer orientieren sich zur Westseite und Abendsonne, rechts und links neben der mittig angeordneten Treppe je ein Bad. Perfekt gelöst – mit viel Rücksichtnahme auf Umwelt, örtliche Gegebenheiten und die Wünsche einer Familie. ■

